

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 19. 10.

ST. MICHAEL. Buchpräsentation. Die Initiative Anteaters Against präsentiert die Bücher „Bücher gegen das Vergessen“, von Judith Goetz, und „Friede, Freude, deutscher Eintopf“, herausgegeben vom Arbeitskreis gegen den Kärntner Konsens. Ab 21 Uhr spielt die Grazer Band Maneki Nekoc. Container 25, Hattendorf 25a, 18 Uhr.

WOLFSBERG. 4. Herbstfest. Lokal „coffee & lunch“, St. Thomaser Straße 24, ab 14 Uhr.

WOLFSBERG. Ball am Schloss. Der Reinerlös kommt dem „Lavanttaler Sforzhilfefonds“ zugute. Damit werden vor allem Familien mit Kindern in Not unterstützt! Schloss Wolfsberg, Beginn um 19.30 Uhr.

AICHBURG. Formmal. Malerei von Gerda Hatzenbichler und Keramik von Eva Tammerl. Galerie Muh, 14 bis 18 Uhr.

ST. ANDRÄ. Wochenmarkt. Jeden Samstag. Neuer Platz, 8 bis 12 Uhr.

ST. ANDRÄ. Liederabend. Mit dem Männergesangsverein und Gemischten Chor „Heimatklang Bach“ sowie dem Männergesangsverein St. Andrä. Landwirtschaftliche Fachschule, Schulstraße 7, 19.30 Uhr.

Amtseinführung der neuen Pfarrerin

WOLFSBERG. Morgen findet um 14.30 Uhr die Amtseinführung von Pfarrerin Renate Moshammer in der evangelischen Kirche in Wolfsberg statt. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die evangelische Pfarrgemeinde zu einem Imbiss und gemütlichen Beisammensein in den Gemeindesaal.

„Lavanttal entwickelt

AMS und Verein Lavanttaler Wirtschaft luden zur Diskussion: Die Arbeitslosenquote liegt im Tal bei 6,8 Prozent, kärntenweit bei 8,5 Prozent.

BETTINA FRIEDL

Ich bin beeindruckt von den Persönlichkeiten, Initiativen und Vernetzungen im Lavanttal. Das scheint das Erfolgsrezept zu sein.“ Das war das Resümee von Österreichs AMS-Vorstand Johannes Kopf nach der Podiumsdiskussion am Dienstag, zu dem das AMS und der Verein Lavanttaler Wirtschaft (VLW) in die Wirtschaftskammer luden. Dort wurde mit WAC-Präsident und RZ-Pellets-Chef Dietmar Riegler, Winzer Erwin Gartner, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und dem VLW-Vorsitzenden Edwin Storfer über die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt diskutiert.

Neben dem Unternehmergeist heimischer Familien, der Zusammenarbeit mit Institutionen, der Nutzung von Bodenschätzen, hochwertigen regionalen Produkten, Bildungsangeboten, innovativen Personen und dem konsequenten Verfolgen von Zielen (trotz Unkenrufen), lobten die Diskussionsteilnehmer Initiativen, wie die Lavanttaler Beschäftigungsinitiative, die seit der Gründung vor eineinhalb Jahren 128 Lavanttalern – großteils Frauen – zu einem Job verhelfen konnte. Dennoch ist die Arbeitslosigkeit im Tal großteils „weiblich“: Derzeit sind 813 Frauen arbeitslos gemeldet.



Auf dem Podium: Edwin Storfer, Erwin Gartner, Dietmar Riegler, Johannes Kopf und Hans-Peter Schlagholz KLZ (2)

Der Veranstaltungstitel „Eine Region im Aufwind“ wurde gewählt, da die Arbeitslosenquote im Bezirk unter dem Kärntenschnitt liegt. „Das Lavanttal entwickelt sich deutlich besser als das Land, was wohl mit dem Fleiß der Region zu tun hat“, sagte Kopf. Zum Vergleich: Aktuell liegt die Quote im Tal bei 6,8 Prozent, während die kärntenweite Arbeitslosigkeit 8,5 Prozent beträgt. „Auch wenn die Quote bei uns niedriger ist, sind die Zahlen keinesfalls zufriedenstellend“, hieß es unisono.

Ausbildung im Fokus

Österreichweit sind 8,1 Prozent arbeitslos, Personen in Schulungen nicht eingerechnet. „Wir haben eine erschreckend hohe Arbeitslosigkeit, die höchste je in Österreich gemessene“, sagt Kopf, für den zwei Ziele vordergründig sind: die Ausbildung Jugendlicher und die Verhinderung Langzeitarbeitsloser (über ein Jahr), da Arbeitslose bereits ab sechs Monaten schwer vermittelbar seien. Die

Gruppe der Arbeitslosen, die nur einen Pflichtschulabschluss haben und die Gruppe 50+ bereiten auch dem Tal Sorgen: Sie bilden den Großteil der 1468 Arbeitslosen.

Auch über Probleme, wie die Abwanderung, wurde diskutiert. Immerhin ist die Bevölkerung im Tal in den letzten zehn Jahren um knapp fünf Prozent geschrumpft. Schlagholz: „Das Kopfgeld muss fallen. Große Städte belohnen Studenten, wenn sie ihren Hauptwohnsitz verlagern und profitieren von höheren Bundesertragsanteilen. Auf der Strecke bleiben ländliche Regionen.“ Um die Abwanderung in den Griff zu bekommen, bedarf es neuer Jobs. Doch das ist nicht einfach. Laut Kopf pendeln über 20 Prozent der Lavanttaler für den Job aus. Dem stehen 16 bis 18 Prozent „Einpendler“ gegenüber. Die Prognose des AMS-Chefs ist nicht rosig: 2014 werde die Arbeitslosigkeit in Österreich noch steigen, erst im dritten oder vierten Quartal 2015 sei eine Besserung in Sicht.

ANZEIGE

DIE SELBST-ERLEBEN-TAGE.

18.–25. OKTOBER 2013.

INNOVATION ZUM AUSPROBIEREN.



NISSAN NOTE VISIA
1,2, 59 kW (80 PS) AB € 14.490,-

KENNELNERN-ANGEBOT:
TECHNOLOGY PAKET KOSTENLOS
beim NISSAN NOTE ACENTA!

- AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- SAFETY SHIELD für 360° Sicherheit
- NissanConnect Navigationssystem



Innovation
that excites

Auto Dohr c.u.b. GmbH • Allgäu Nr. 32 • 9400 Wolfsberg • Tel.: 0 43 52/43 91

Gesamtverbrauch l/100 km: Stadt 5,7, Überland 4,1, gesamt 4,7; CO₂-Emissionen: gesamt 109,0 g/km. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Abb. zeigt Symbolfoto. 'Erhältlich ab der höherwertigen ACENTA Ausstattung. Aktion nur gültig bis zum 31.10.2013. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.

sich deutlich besser“



60 Vertreter seitens der Politik, Wirtschaft sowie von Bildungseinrichtungen und Institutionen kamen zur Diskussion

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Arbeitslosigkeit. (Ende September)
6,8 % im Lavanttal
8,5 % kärntenweit
8,1 % österreichweit

Bezirk. Ende September gab es in Wolfsberg 1468 Arbeitslose (655 Männer, 813 Frauen). Das sind 12,1 % mehr als im September 2012

Sorgenkinder. Die meisten Arbeitslosen sind der Altersgruppe 50+ zugehörig und Personen, die nur einen Pflichtschulabschluss haben

ANZEIGE

FÜR xDRIVE SPRECHEN VIELE GRÜNDE. VOR ALLEM UNTERGRÜNDE.

Der BMW X3 mit xDrive büßt niemals an Sportlichkeit ein. Denn xDrive sorgt selbst bei hohen Geschwindigkeiten und schwierigen Bedingungen für höchste Spurtreue, perfekten Grip und grenzenlose Fahrfreude.

BMW xDRIVE. DAS INTELLIGENTE ALLRADSYSTEM. JETZT VERFÜGBAR IN ÜBER 80 MODELLEN.



Gönitzer

Grazer Straße 4
9400 Wolfsberg
Tel.: 04352 / 25 40



BMW X3: von 135 kW (184 PS) bis 230 kW (313 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 5,1 l/100 km bis 8,8 l/100km, CO₂-Emission von 135 g/km bis 204 g/km.

BKS Bank

Kapitalmarkt-Info



Karl Mertel
Leiter Direktion Klagenfurt

Weitblick zeigen

Im aktuellen Niedrigzinsumfeld empfiehlt es sich, über den Tellerrand hinauszublicken. Mit herkömmlichen Veranlagungsformen, wie z.B. einer Spareinlage, wird es höchstwahrscheinlich langfristig schwer werden, die Kaufkraft zu erhalten. „Der internationale Anlagemarkt bietet eine Vielzahl von interessanten Investmentmöglichkeiten. Wesentlich dabei ist, die für sich selbst passende Mischung zu finden, denn je höher das Ertragspotenzial ist, desto höher ist auch das Risiko“, so Direktor Karl Mertel.

Derzeit ist am Markt zu beobachten, dass erfahrene Anleger, entsprechend ihrer Risikoneigung, ihre Aktienquote erhöhen. „Wir verfolgen immer langfristige und transparente Strategien, denn für uns zählen nachhaltige Erfolge. Gerne beraten wir Sie bei der Zusammenstellung ihrer persönlichen Vermögensstruktur“, so Karl Mertel.

Informationen unter Tel.:
0463 - 5858 / www.bks.at